

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 181. Sonntag den 28. December 1817.

Das Edelste in der Natur.

(V e r s u c h.)

Welch eine andere Gestalt würden alle menschlichen Dinge gewinnen, wenn man auf die Weise bei allen Einrichtungen, die gemacht werden, jeden einzelnen Menschen immer zugleich als Zweck und Mittel, und nicht bloß als ein nützliches Thier, betrachtete.

Daß nur jeder einzelne Mensch, wenn er seinen Antheil von Kräften zur Erhaltung des Ganzen aufgewandt hat, sich auch als den Zweck des Ganzen betrachten lerne, und auch von jedem andern so betrachtet werde — darin besteht eigentlich die wahre Aufklärung, welche nothwendig allgemein verbreitet seyn muß, wenn sie nicht als bloße Täuschung und Blendwerk betrachtet werden soll.

Hier steht nun wieder jene schädliche Absonderung zwischen dem sogenannten gesitteten Theile der Menschen, und dem, welcher nicht so heißt, im Wege. — Und übers

haupt hat man bei den menschlichen Einrichtungen größtentheils schon im Zuschnitte des rechten Zwecks verfehlt. — Da sie aber nun einmal da sind, so muß man sich freilich den bitteren Trank, so gut wie möglich, zu versüßen streben.

Das kann man aber durch den tröstenden Gedanken, daß es keinen Stand in der Welt gibt, der den Menschen die Macht rauben könnte, die wahren Vorzüge seines Geistes zu empfinden, über die Verhältnisse der Dinge und ihren Zusammenhang Betrachtungen anzustellen, und sich mit einem einzigen Schwunge seiner Denkkraft über alles das hinwegzusetzen, was ihn hienieden einengt, quält und drückt. —

W o r t e .